

Es ist Pflicht jedes einzelnen Kollegen, endlich sich der Zugehörigkeit zum Verbandsbewußt zu werden; Sie müssen die Zugehörigkeit zu einer Organisation erkennen, aber nicht nur durch Worte, sondern durch Taten. Und da ist die erste Pflicht, die restlose Erfüllung Ihrer Verpflichtungen bezüglich der Beitragsleistung.

Wenn unser Beruf immer mehr unter das standesgemäße Niveau herabgedrückt wird, so sind Sie selbst daran schuld, wenn Sie auf die Mahnungen Ihrer Führer nicht hören. Wenn wir uns jetzt in der wirtschaftlichen Not und Bedrängnis nicht zusammenschließen und eine Macht werden, mit der bekannten Theorie kommen Sie nicht weiter. Nur der Wille zur Tat kann uns retten.

Sehen Sie doch den Gesetzentwurf des neuen Handwerker-gesetzes an. Wenn Sie jetzt noch der Meinung sind, daß die Behörden den Schutz des Handwerks wollen, dann sind Sie eben nicht auf dem laufenden; und warum nicht. Weil eine gewisse Gleichgültigkeit Platz gegriffen hat, die aber aufhören muß. Bewährte Führer haben Sie in allen Organisationen. Sie müssen aber auch die Mittel bereitstellen, daß die Aufgaben erfüllt werden können.

Ohne Opfer, kein Erfolg! Fleiß.

Uhrmacher-Provinzialverband „Brandenburg“

Am Mittwoch, den 27. Januar, findet in Brandenburg um 1 $\frac{1}{2}$ Uhr im Restaurant Koch, Wallstraße 20, unsere Obermeistertagung statt, zu der wir alle Obermeister und Vorsitzenden unserer Innungen und Vereinigungen bitten zu erscheinen. Die Tagesordnung ist äußerst wichtig für jeden Führer in der Uhrmacherschaft. Aus denjenigen Bezirken, wo die Obermeister nicht selbst Optik führen, bitten wir dafür Sorge zu tragen, daß ein rühriger Kollege, welcher Optik mit führt, an dieser Sitzung teilnimmt. Die Angelegenheit ist eine äußerst brennende Frage dieser Zeit. Die Tagesordnung geht allen in Frage Kommenden per Post zu.

Hans Corduan, Vorsitzender.

Mecklenburger Uhrmacherverband

Da unser Kollege Fritz Jeltsch in Altstrelitz am 7. Januar gestorben ist, vernetwendigt es sich, daß die Mitglieder der Unterstützungskasse den Beitrag für drei Sterbefälle = 3 Mk. (für Mann und Frau 6 Mk.) umgehend an meine Adresse einsenden.

Paul Biemann (Wismar).

Rheinisch-Westfälischer Verband

Außerordentliche Hauptversammlung in Düsseldorf, vertreten alle Vereinigungen des Verbandes, wählte einstimmig Kollegen Kerckhoff (Neuwied) zum I. Vorsitzenden, Kollege Dilger (Köln) zum Stellvertreter, Herrn Uhrland (Leipzig) zum Verbandsgeschäftsführer, nahm eine scharfe Entschliebung gegen die Preisabbauverordnung der Regierung und gegen die beabsichtigte Knebelung des Handwerks an. Eine weitere Entschliebung verlangt die Abhaltung der nächsten Reichstagung in Köln, nahm Kenntnis von einer hochherzigen Spende des Landesverbandes Bayern im Betrage von 200 Mk. für die durch Hochwasser geschädigten Kollegen, stiftete selbst 300 Mk., eine Sammlung ergab 345 Mk. und beschloß den Gesamtbetrag zum Grundstock einer öffentlichen Sammlung für die geschädigten Kollegen zu machen. I. A.: Thron, Schriftf.

Einstimmige Entschliebung der außerordentlichen Hauptversammlung des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede am 13. Januar 1926 zu Düsseldorf. Die heutige außerordentliche Hauptversammlung des Rheinisch-Westfälischen Verbandes der Uhrmacher und Goldschmiede zu Düsseldorf erhebt einmütig Protest gegen den von der Regierung eingebrachten Gesetzentwurf über den „Preisabbau“. In dem Gesetzentwurf mit seinen drakonischen Maßnahmen eröficken die Rheinisch-Westfälischen Uhrmacher eine Entrechtung des Handwerks, das durch die ungeheuren steuerlichen und sozialen Lasten bereits aufs schwerste gedrückt und dessen Verdienst hierdurch auf ein Mindestmaß beschränkt ist. Die Gesetzesvorlage zur Förderung des Preisabbaues wird die Erdröselung des Handwerks und seine vollständige Verarmung im Gefolge haben.

Bautzen. (Freie Innung.) Dienstag, den 2. Februar, nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, in Bautzen, Restaurant Goldener Adler, Hauptmarkt, Versammlung. Reißmann, Ehrenobermeister.

Göttingen. (Zwangsinning.) Versammlung Montag, den 25. Januar, nachm. 2 Uhr, im Restaurant Reichshof.

Kiel. (Zwangsinning.) Die nächste ordentliche Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, den 27. Januar, nachmittags 2 Uhr im „Schifferer“, Walkerdamm, statt. Tagesordnung: 1. Bericht des Obermeisters über das abgelaufene Jahr. 2. Verlesen des Protokolls. 3. Kassenbericht. 4. Bericht der Revisoren. 5. Genehmigung des Haushaltsplanes für 1926. 6. Ersatzwahl der auscheidenden Vorstandsmitglieder Mensing, Sörensen, Heise und Lamp. 7. Bericht des Delegierten über die erweiterte Vorstandssitzung des Unterverbandes Norden, sowie über die Sitzung der Sterbekasse des Unterverbandes. 8. Bericht der Reklamekommission. 9. Verschiedenes. Unentschuldigtes Fehlen bei der Versammlung wird bestraft. I. A.: Fritz Witthohn, Schriftführer.

Am 11. Januar starb durch Mörderhand unser Kollege

Carl Sidlin

in Ludwigshafen a. Rh. Mit Herrn Carl Sidlin ist ein Kollege dahingegangen, dessen Tüchtigkeit und Geschäftssinn vorbildlich war. Ein treues Gedenken ist diesem lieben Kollegen in seinem Wirkungskreise sicher.

Vereinigung der Uhrmacher und Juweliere von Ludwigshafen a. Rh. und Umgebung

Darmstadt. (Zwangsinning.) Sowie die Kreise Darmstadt, Bensheim, Heppenheim und Groß-Gerau. Unsere Hauptversammlung findet Montag, den 1. Februar, nachm. 2 Uhr, im Restaurant Perkeo, Alexanderstraße, statt. Tagesordnung: 1. Verlesen des Sitzungsberichtes, 2. Bericht des Obermeisters, 3. Kassenbericht, 4. Vorstandswahl, 5. Verschiedenes.

Der Kassenabschluß 1925 liegt bei dem Rechner Kollegen Oehmke, Darmstadt, Heinheimer-Straße, zur Einsicht offen. Der Vorstand bittet in Anbetracht der Wichtigkeit der Versammlung um vollzähliges Erscheinen. I. A.: A. Reck, Schriftführer.

Erfurt. (Zwangsinning.) Montag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, findet im Gildehaus die Jahreshauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Eingänge, 2. Jahresbericht a) des Vorsitzenden, b) des Kassierers, 3. Annahme des Haushaltsplanes, 4. Neuwahl der auscheidenden Vorstandsmitglieder Unger, Lehmann, Römer, der Kassenprüfer, 5. Anträge, 6. Verschiedenes. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten. Karl Neufeld, Obermeister.

Krefeld. (Freie Innung.) Am Dienstag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, findet bei Gatzweiler, Lutherkirchstraße, Ecke Wilhelmstraße, eine ordentliche Hauptversammlung statt. Zutritt hat jeder selbständige Uhrmacher oder Besitzer eines Uhren- und Goldwarengeschäfts des Bezirks. Tagesordnung: 1. Gedenken unserer Toten. 2. Bericht über die außerordentliche Hauptversammlung des Rheinisch-Westfälischen Verbandes. 3. Eingänge, Jahresbericht des Obermeisters. 4. Beitragsregelung, Aufnahme bzw. Streichung von Mitgliedern. 5. Wahl des Vorstandes, der Prüfungsmeister, der Vertrauensmänner für den Verband und den Innungsausschuß. 6. Abstimmung über den Antrag betreffend Geschäftsführung durch den Innungsausschuß. 7. Centra-Taschenuhren und -Wecker. Bekanntgabe der nicht abgehobenen Ausweiskarten für 1925. Maßnahmen zum Ausschluß für weitere Belieferung. 8. Abzeichen des Fachgeschäfts, Gemeinschaftsreklame der Innung und des Verbandes. 9. Elektrische-Uhren-Frage. 10. Anträge, Verschiedenes.

Die Gründung einer Zwangsinning scheiterte im Dezember 1925 durch die Gegner der lauterer Innungs- und Verbandsarbeit. Sollte die Wahl des Vorstandes durch weitere Uneinigkeit nicht zustande kommen, so bleibt auf jeden Fall eine Vereinigung der verbandstreuen Mitglieder für Krefeld und die umliegenden Orte bestehen. R. Mierwald, Obermeister.

Nach kurzem Leiden starb am 30. Dezember 1925 im Alter von 67 Jahren unser Mitglied, Frau Witwe Heinrich Hochgref, in Uerdingen a. Rh.

Kollege Guido Hochgref führt das elterliche Geschäft unverändert weiter. R. Mierwald, Obermeister.

Leipzig. (Zwangsinning.) Die erste Vierteljahrsversammlung findet Montag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, im Innunglokale, Schloßgasse 10, statt. Die werten Mitglieder werden dazu eingeladen, die Tagesordnung geht ihnen besonders zu. Mit Rücksicht auf die auswärts wohnenden Kollegen wird um pünktliches Erscheinen gebeten. Der Vorstand.

Paderborn. (Zwangsinning.) Die erste Quartalsversammlung findet Donnerstag, den 28. Januar, morgens 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Restaurant Koch, Kampstraße, statt. Die Tagesordnung geht noch jedem Mitglied besonders zu. Otto Claus, Schriftführer.

Reichenbach i. V. (Freie Vereinigung.) Am Sonntag, den 24. Januar, nachm. 3 Uhr, findet in Falkenstein i. V., im „Centralhotel“, unsere Jahreshauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Eingänge und Anträge, 2. Jahresbericht, 3. Kassenbericht, 4. optische und Krankenkassenfragen, 5. Beitrags- und Strafgeldfestsetzung, 6. Verschiedenes. Zahlreiches Erscheinen erwartet der Vorstand. I. A.: H. Krümmel, Schriftführer.

Schneldemühl. (Zwangsinning.) Die nächste Versammlung der Zwangsinning für das Uhrmacher-, Graveur- und Goldschmiedehandwerk zu Schneldemühl findet am Montag, den 25. Januar, 11 Uhr vormittags, im „Preußenhof“, statt. Wieckenberg.

Stendal. (Zwangsinning.) Am 25. Januar, vorm. 11 Uhr, findet in Stendal, Hotel „Schwarzer Adler“, eine ordentliche Innungsversammlung statt, wozu alle Mitglieder erscheinen müssen. Emil Meyer, Obermeister.